

Yam

Kh'hob farloyrn in yam a lid,
iz der yam funem tint
geborn bloyer,
shtey ikh umbaholfn, vi a kind,
mit fule oygn troyer.

Gib mir, yam, op mayn lid tsurik,
makh nit keyn laytish gelekhter!
Hot der yam mir nit
umgekert di lid,
er shraybt, zогt er, muzik -
zayn muzik un *mayne* verter.

Meer

Ich habe im Meer ein Gedicht verloren,
da wurde das Meer blauer von der Tinte,
und ich stehe unbeholfen da wie ein Kind
mit Augen voll Trauer.

Gib mir, Meer, mein Gedicht wieder,
mach mich nicht zur Zielscheibe deines Spotts!
Da gab mir das Meer mein Gedicht nicht zurück,
es schreibt, sagt es, Musik -
seine Musik mit *meinen* Wörtern.

יאם

כ'האָב פארלויִרן אין יאם א ליד,
איז דער יאם פונעם טינט
געוואָרן בלויער,
שטיי איך אומבאהאַלפן, ווי א קינד,
מיט פולע אויגן טרויער.

גיב מיר, יאם, אָפּ מיין ליד צוריק,
מאך ניט קיין לייטיש געלעכטער!
האַט דער יאם מיר ניט
אומגעקערט די ליד,
ער שרײַבט, זאָגט ער, מוזיק —
זײַן מוזיק און מײַנע ווערטער.

Motl Grubyan

Fun: "Umruiker vint", Sovetski pisatel 1970

Transkribiert und übersetzt von Martin Quetsche

www.schmarowotsnik.de